Der Bundesminister der Verteidigung
Führungsstab des Heeres I 6

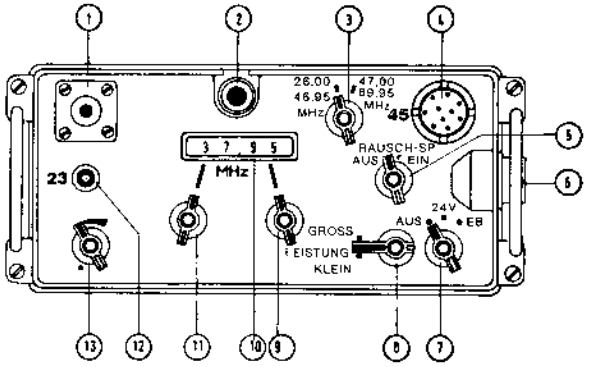
Taschenkarte Fernmeldedienst aller Truppen Nr. 4

Bedienung Sprechfunkgerät SEM 35

Mai 1971
Nachdruck: August 1995
DSK HH169320082

Erarbeitet nach TDv 5820/061-13

Diese Taschenkarte ist an jeden Soldaten, der laut STAN für die Bedienung des Sprechfunkgerätes zuständig ist, auszugeben.



Frontplatte SEM 35

① Antennenbuchse für Antenne kurz oder lang

② Taste zum Einschalten der Skalenlampe

③ Bereichsumschalter für Frequenzwahl

④ Buchse für Handapparat oder Sprechsatz-Funk

⑤ AUS-/EIN-Schalter für Rauschsperre des Empfängers

⑥ Buchse STEUERKABEL zum Anschluß an das Antennen-Abstimmgerät SEM 25

⑦ Schalter AUS, 24 V (Fremdbatterie), EB (Eigenbatterie)

⑧ Schalter für Senderleistung: KLEIN, GROSS (0,15 W, 1 W)

⑨ Frequenzschalter für Zehntel und Hundertstel MHz-Schritte

⑩ Anzeige der mit den Frequenzschaltern eingestellten Frequenz in MHz

⑪ Frequenzschalter für MHz-Schritte

⑫ Antennenbuchse für Antenne-Fahrzeugbetrieb SEM 25/35

⑬ Lautstärkeregler

I. Vorbereitende Arbeiten für die Inbetriebnahme des SEM 35

Das Sprechfunkgerät SEM 35 kann verwendet werden als:

- tragbares Gerät
- Fahrzeuggerät
- Relaisstelle.

1. **Als tragbares Funkgerät (mit Ergänzungssatz 5)**
   - Setze den Funk-Sender-Empfänger in die Rückentragetasche. Bei aufgenommenem Gerät muß sich die Buchse für den Handapparat auf der rechten Seite des Funkers befinden.
   - Befestige den Funk-Sender-Empfänger an den Haltegriffen mit den 4 Gurten der Rückentragetasche.
   - Nimm die Schutzkappe vom Schraubverschluß für die Antenne ab. ①
   - Schraube die Antenne kurz oder lang auf den zugehörigen Antennenfuß.
   - Schraube die komplette Antenne **bis zum Anschlag** auf den Antennenschraubanschluß ①
   - Nimm die Schutzkappe von Buchse 45 ④ am Funk-Sender-Empfänger und schließe den Handapparat an.

2. **Als Relaisstelle (mit Relaisstellenzusatz bei tragbarem Einsatz)**
   - Nimm den Relaisstellenzusatz aus der Tragetasche.
   - Nimm die Schutzkappen am Relaisstellen-Bediengerät ab.
   - Stelle folgende Kabelverbindungen her:
     linke Buchse 45 des Relaisstellen-Bediengeräts zu Buchse 45 des Funk-Sender-Empfängers I ④ und rechte Buchse 45 des Relaisstellen-Bediengeräts zu Buchse 45 des Funk-Sender-Empfängers II. ④
   - Schließe an Buchse 46 des Relaisstellen-Bediengeräts einen Handapparat an.

3. **Als Fahrzeugfunkgerät (mit Ergänzungssatz 3)**
   - Setze den Funk-Sender-Empfänger so auf die Grundplatte SEM 35, daß die Führungsnasen in die Aussparungen der Grundplatte passen.

- Befestige den Funk-Sender-Empfänger mit den beiden Haltegurten.
- Nimm die erforderlichen Schutzkappen von den Anschlußbuchsen der Grundplatte und des Funk-Sender-Empfängers ab.
- Stelle die Kabelverbindung zwischen Grundplatte und Funk-Sender-Empfänger her:
  - Stromversorgungskabel von Buchse 20 zu Buchse 20
  - NF-Kabel von Buchse 21 zu Buchse 45
  - Steuerkabel von Buchse 22 zu Buchse 22
  - HF-Kabel von Buchse 23 zu Buchse 23.
- Schließe die vom Antennen-Abstimmgerät SEM 25 kommenden Kabel an Buchse 10 (Steuerkabel) und an Buchse 14 (HF-Kabel) der Grundplatte an.
- Schließe an Buchse 45 ④ der Grundplatte einen Handapparat oder Sprechsatz-Funk an.

II. Inbetriebnahme des SEM 35

1. **Überprüfe vor Inbetriebnahme (Kurzprüfung):**
   - sämtliche Anschlüsse auf festen Sitz,
   - den festen Sitz der verwendeten Antenne,
   - bei Verwendung der Antenne lang den festen Sitz der Antennenstäbe.
2. **Inbetriebnahme und Bedienung des SEM 35**
   - Stelle den Schalter ⑦ je nach Stromversorgung auf „EB" oder „24 V".
   - Drücke die Taste ②, Anzeigelampe in ⑩ muß aufleuchten.
   - Stelle den Schalter ③ auf den Bereich der zugeteilten Frequenz (26,00 bis 46,95 MHz Unterband oder 47,00 bis 69,95 MHz Oberband) ein.
   - Stelle mit dem linken Frequenzwahlschalter ⑪ die vollen MHz und mit dem rechten Frequenzwahlschalter ⑨ die Zehntel und Hundertstel MHz ein.
   - Stelle den Schalter ⑧ auf die gewünschte Senderleistung.
   - Schließe den Handapparat an die Buchse 45 ④ an.
   - Drücke die Sprechtaste am Handapparat.

- Prüfe, ob die eigene Sprache im Hörer zu hören ist. (falls nicht, liegt eine Störung vor).
- Lasse zum Empfang die Sprechtaste los.
- Stelle die Empfangslautstärke am Lautstärkeregler ⑬ ein.
- Stelle den Rauschsperreschalter ⑤ auf „EIN".

Anmerkung: Stelle diesen Schalter nur zum Empfang von schwachen Signalen auf „AUS".

3. **Ausschalten des SEM 35**
   - Stelle den Schalter ⑦ auf „AUS".

4. **Einsetzen und Auswechseln der Batterien**
   - Stelle den Schalter ⑦ auf „AUS".
   - Nimm den Funk-Sender-Empfänger aus der Rückentragetasche.
   - Öffne die vier Schnappverschlüsse und ziehe den Sender-Empfänger nach oben ab.

     Achtung! Lege den Sender-Empfänger auf die flache Seite, damit die sehr empfindlichen Steckerstifte der Anschlußleiste am Boden nicht verbogen und verschmutzt werden.

   - Ziehe den Stecker aus der Buchse des Batteriebehälters.
   - Nimm mit dem Trageriemen den Batteriebehälter aus der Stromversorgung.
   - Öffne die zwei Schnappverschlüsse am Batteriebehälter und klappe den Deckel seitlich um.
   - Ziehe die Zwischenplatte mit der Schlaufe aus dem Batteriebehälter.
   - Nimm die 12 Batterien aus dem Batteriebehälter.
   - Prüfe den Batteriebehälter auf **Korrosionsbildung.**
   - Reinige den Batteriebehälter und die Zwischenplatte.
   - Setze die Zwischenplatte wieder ein.
   - Setze zuerst die Batterien in der Mitte unterhalb, dann oberhalb der Zwischenplatte ein, danach die restlichen Batterien.
   - Schließe den Deckel des Batteriebehälters.

Beachte: Beim Einsetzen der Batterien auf die richtige Polung achten, (siehe Aufdruck am Batteriebehälter).
Der kurze Kontaktstift in der Mitte der Batterie ist der Pluspol (+), der flache Zinkboden ist der Minuspol (—).
Es sind grundsätzlich immer alle Batterien auszutauschen.

— Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

5. **Relaisbetrieb**

— Erforderlich sind:
  — 2 Funk-Sender-Empfänger SEM 35
  — bei tragbarem Einsatz: 2 Ergänzungssatz 5 / SEM 35
    1 Relaisstellenzusatz SEM 35
  — bei Einsatz als Fahrzeugsprechfunkanlage:
    2 Ergänzungssatz 3 / SEM 35
  — 2 unterschiedliche Frequenzen

Beachte: Frequenzabstand muß mindestens ± 10 % betragen. (gilt auch **bei** Betrieb von mehreren Geräten in einem Fahrzeug).

— Stelle bei tragbarem Einsatz die Kabelverbindung her.
— Stelle Rauschsperrenschalter ⑤ bei beiden Geräten auf „EIN".
— Stelle bei Fahrzeugbetrieb Relaisschalter an der Grundplatte/Erg S 3 auf „EIN".
— Stelle die Frequenzen in den Geräten I und II ein
— Rufe die Gegenstellen I und II.
— Dann stelle Wahlschalter auf „RELAIS".